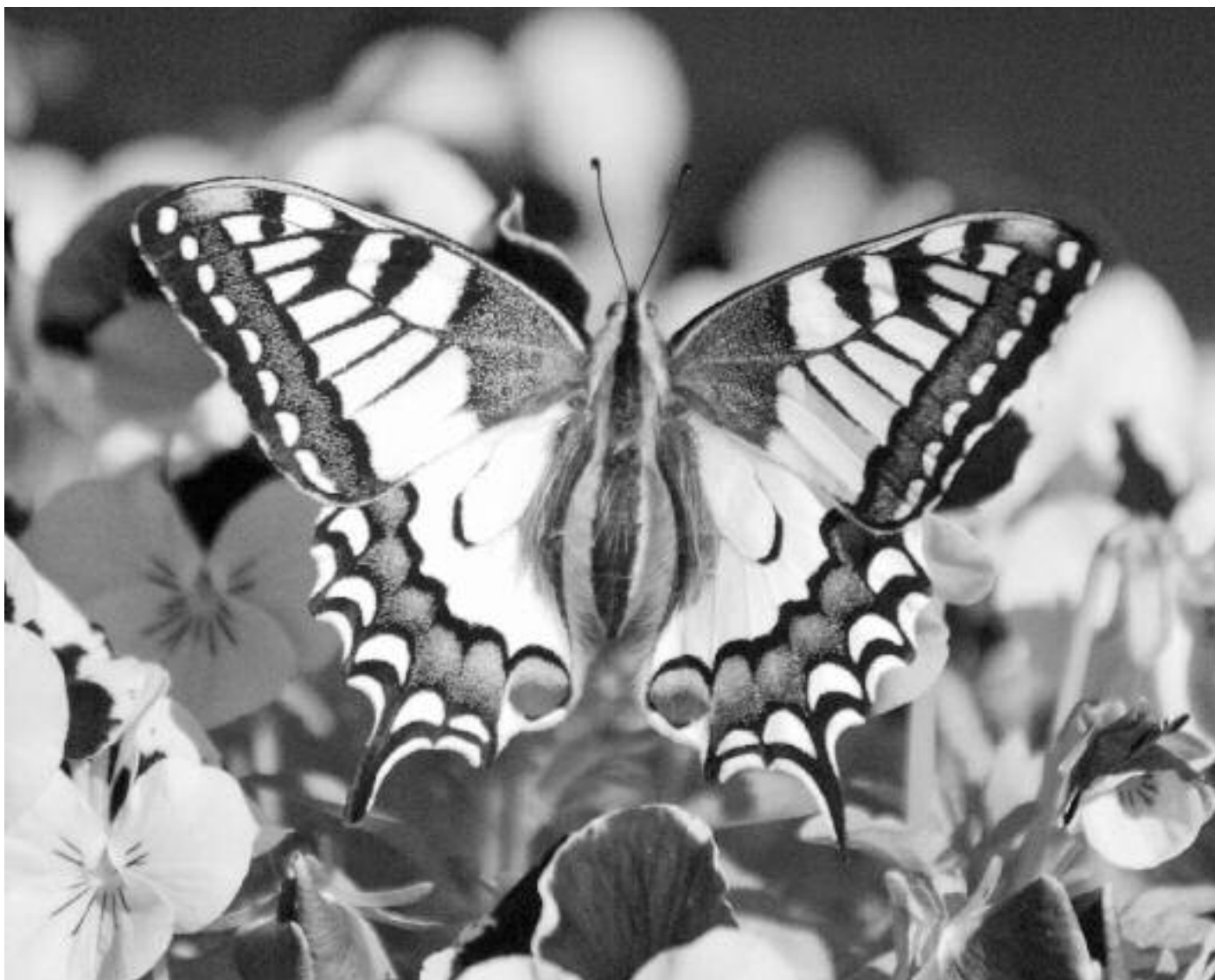


Der Lindauer



Der Sommer zeigt uns immer wieder die Schönheiten der Natur.

Foto: Simone Schmidli



Aus dem Gemeinderat

Jetzt ist es soweit: linaufiber wird lanciert

Im Verlauf des Frühjahrs testeten rund 50 Kunden das Serviceangebot linaufiber (in der Ausgestaltung Internet mit 300 MBit/s + TV) auf «Herz und Nieren». Eine gegen Ende der Testphase durchgeführte Befragung ergab, dass das Produkt nach einigen früheren Verzögerungen nun wirklich ausgereift ist; ein Grossteil der Nutzer fand, linaufiber sei mindestens gleich gut wie ihr bisheriges Produkt. Sehr erfreulich ist zudem, dass fast alle Teilnehmer die Initiative der Gemeinde, ein «eigenes» Angebot zu lancieren, sehr positiv beurteilten. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Service ab Juli 2017 zu lancieren: linaufiber kann nun in verschiedenen Varianten (d.h. Internet, TV + Telefon, «nur» Internet oder Internet + TV) und Bandbreiten abonniert werden. Weitere Details sowie nützliche Informationen hierzu finden Sie auf www.linaufiber.ch, wo Sie das Angebot auch gleich bestellen können.

Der guten Ordnung halber ist immerhin darauf hinzuweisen, dass es für einen langfristigen Betrieb noch einen Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung brauchen wird, weil aus juristischen Gründen kurzfristig keine gesicherten Einnahmen angerechnet werden dürfen und die Bruttokosten über der Kreditkompetenz des Gemeinderates liegen.

Plattenschäden im Schwimmbad Grafstal

Während des laufenden Schwimmbadbetriebs im Jahre 2016 löste sich auf dem Grund des Nichtschwimmerbeckens eine grössere Fläche an Bodenplatten. Beim Reinigen der Schwimmbecken wurden – wie schon in den Vorjahren – weitere lose Keramikplatten festgestellt. Total mussten auf einer Fläche von rund 110m² Platten ersetzt werden. Bei den abgelösten Platten wurde festgestellt, dass diese gar nicht mit dem Untergrund verklebt waren. Der Plattenkleber haftete nur auf den Keramischen Platten, nicht aber am Untergrund (Beton, Überzug), weshalb nach dem Entleeren Badewasser unter den Platten liegen blieb und die Platten grossflächig «gesprungen sind». Für den Ersatz der Platten im Schwimmbad Grafstal wurde ein Kredit von Fr. 30'275.60 genehmigt. Der Auftrag wurde bereits durch die Firma Thoma Baukeramik GmbH in Volketswil ausgeführt. Zur Erinnerung: Solche Schäden «verfolgen» uns nun schon seit mehreren Jahren, aufgrund augenscheinlich schlechter Arbeitsausführung beim Umbau der Badi. Die verantwortliche Firma ist inzwischen Konkurs gegangen.

Angepasste Bezahlung für den Weibeldienst

Vor ca. 5 Jahren änderte die Post ihre Zustellungsbedingungen für den Lindauer. Aus diesem Grund führte die Gemeinde Lindau wieder einen Weibeldienst ein. Die Bezahlung der Weibel wurde damals in Form einer Pauschale festgelegt, welche seither

nicht angepasst wurde. Die Anzahl Haushalte in der Gemeinde Lindau hat aber seit dem Jahre 2013 zugenommen und das Verteilen des Lindauers dauert deutlich länger.

Veränderung Anzahl Haushalte

Ort:	Anzahl 2013	Anzahl 2017	Veränderung
Tagelswangen	1091	1370	+ 25.6 %
Grafstal			
(inkl. Kempthal)	667	782	+ 17.2 %
Winterberg	466	528	+ 13.3 %
Lindau	432	510	+ 18.1 %

Die seinerzeit festgelegten Pauschalen betrugen für Lindau, Winterberg und Grafstal je Fr. 130.– und für Tagelswangen Fr. 200.– pro Tour. Mit Beschluss des Gemeinderates wird die Bezahlung des Weibeldienstes angepasst. Neu beträgt die Pauschale für Lindau und Winterberg je Fr. 150.–, für Grafstal Fr. 180.– und für Tagelswangen Fr. 280.– pro Verteilung.

Neue Leistungsverarbeitung Jugendarbeit mit der Plattform Glattal

Per Ende 2016 wurde die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon zur Führung der offenen Jugendarbeit Lindau einvernehmlich aufgelöst. Dabei war im letzten Jahr vor allem der Einsatz eines männlichen Jugendarbeiters von Effretikon für Lindau ein grosser Nutzen.

Gemäss heutiger Sicht ist klar, dass die Form einer Zusammenarbeit und Vernetzung der Jugendarbeit über die Gemeindegrenze hinaus weiterhin gepflegt werden soll. Einerseits wird der Erfahrungsaustausch mit Illnau-Effretikon weitergeführt, und andererseits hat die Gemeinde Kontakt mit der Plattform Glattal aufgenommen. Diese verfügt über männliches Personal und über das nötige Fachwissen und – personal, um die Jugendarbeit Lindau im Bereich Beratungen und Coachings zu unterstützen. Für die Zusammenarbeit Lindau – Plattform Glattal wurden folgende Ziele vereinbart:

- Die bestehende Jugendarbeit in der Gemeinde wird durch einen männlichen Jugendarbeiter ergänzt.
- Der Jugendarbeiter baut durch monatliche Präsenzen Beziehungen zu den männlichen Jugendlichen der Gemeinde Lindau auf, wird zur Ansprech- und Vertrauensperson für sie und initiiert ein Angebot für männliche Jugendliche als Pendant zum bestehenden «Girlstreff».
- Die Plattform Glattal unterstützt die Gemeinde Lindau fachlich in regelmässigen Coaching-Sitzungen

Eine Leistungsvereinbarung mit diesen Zielen wurde per 1. Juli 2017 vorerst befristet für ein Jahr abgeschlossen. Ende 2017 erfolgt ein Zwischenbericht

und es wird über eine mögliche unbefristete Weiterführung entschieden. Die Kosten bleiben gegenüber der früheren Lösung unverändert.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Für die zweite Phase der räumlichen Entwicklungsstrategie einen Kredit von Fr. 71'972.80 und gleichzeitig den Nachtragskredit von Fr. 51'972.80 genehmigt. Der Auftrag für die zweite Phase der Räumlichen Entwicklungsstrategie wird an ewp AG, Effretikon zu einem Betrag von Fr. 58'742.80 erteilt und der Auftrag für das Modul «Wohnbalkalkulator» an die Hochschule Luzern zu einem Betrag von Fr. 13'230.–.
- Die Stellungnahme zur Teilrevision des Gesundheitsgesetzes betr. Neuregelung der Notfallorganisation, in zustimmenden Sinne zur Kenntnis genommen.
- Für die Vorbereitung der BZO-Revision einen Kredit von Fr. 40'000.– freigegeben. Der Auftrag wird an ewp AG, Effretikon zu einem Betrag von Fr. 33'686.90 erteilt. Für die späteren Kosten wird nach heutigem Wissensstand voraussichtlich ein weiterer Kredit bei der Gemeindeversammlung einzuholen sein.
- Für die Teil-Sanierung der Rossbergstrasse einen Verpflichtungskredit von Fr. 33'000.– genehmigt. Der Auftrag für die Bauarbeiten wird an die Firma Viacid AG zum Preis von Fr. 29'751.85 vergeben.

*Tamara Keller, Präsidialabteilung/
Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber*

**Achtung!
August-Lindauer**

**Redaktionsschluss: Mittwoch, 12. Juli
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Montag, 24. Juli



Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Neu: Open-House am Mittwoch bei Badiwetter in der Badi Grafstal

Neu sind wir mittwochs bei Badiwetter nicht mehr im Adidashaus, sondern in der Badi präsent – mit dabei haben wir jeweils unsere Spielkiste. Du findest uns während den Sommermonaten (auch nach den Sommerferien) von 14 bis 18 Uhr in der Nähe der Spielwiese. Komm vorbei!

Bei Rückfragen oder sonstigen Unklarheiten darfst du uns natürlich gerne anrufen oder schreiben. Achtung: Am Mittwoch, 12. Juli findet das Angebot nicht statt und in den Sommerferien auch nicht (siehe unser Sommerferienprogramm).

Reminder: Kids-Treff bei Sommerwetter im Jugendcontainer oder in der Badi Grafstal

Zur Erinnerung: Bei Badiwetter findet der Kids-Treff während den Sommermonaten nicht im Schulhaus Bachwis, sondern in der Badi (mit der Spielkiste) oder im Jugendcontainer statt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Jugendcontainer oder direkt in der Badi. Bei Rückfragen oder sonstigen Unklarheiten darfst du uns natürlich gerne anrufen oder schreiben.

Sommerferienprogramm 2017 – Badiplausch und Seilparkausflug

In der ersten Ferienwoche sind wir bei schönem Wetter wie gehabt von Mittwoch bis Freitag (19. bis 21. Juli) von 12 bis 18 Uhr mit der Spielkiste in der Badi. Falls du neue Spiele ausprobieren, dich sportlich betätigen willst oder einfach nur mit uns schwatzen willst, freuen



wir uns über deinen Besuch. Gerne dürfen auch jüngere Kinder oder Erwachsene unsere Spielkiste nutzen! Bei schlechtem Wetter öffnen wir stattdessen den Jugendtreff in Tagi.

Ebenfalls sind wir in der letzten Ferienwoche am Mittwoch und am Freitag (16. und 18. August) mit der Spielkiste von 12 bis 18 Uhr in der Badi oder bei schlechtem Wetter im Jugendtreff.

Zudem organisieren wir am Donnerstag, 17. August einen ganztägigen Ausflug in den Seilpark Kloten mit Bräteln und Badiplausch, für nur Fr. 20.– bist du ab der 5. Klasse dabei (Zmittag selber mitnehmen – wir offerieren dir noch ein Glacé)! Wie immer gilt bei der Anmeldung «first come, first served».

Den detaillierten Flyer mit unserem Programm solltest du bereits von deiner Lehrperson erhalten haben – du findest ihn aber auch auf unserer Homepage.

«Badi by Night» – Spielkiste und Cocktailbar

Wir sind dabei bei der «Badi by Night» am Freitag, 7. Juli! Von 18 bis ca. 22 Uhr (wir passen uns an) sind wir mit unserer Spielkiste sowie einer kleinen Cocktailbar, wo wir die feinen Drinks, die du von der Chilbi her kennst, verkaufen, bei der Spielwiese in der Badi Grafstal anzutreffen. Möchtest du uns mithelfen an der Bar? Dann melde dich doch bei uns.

Da der Anlass nur bei schönem Wetter stattfindet, öffnen wir bei allfälligem Regenwetter das letzte Mal vor den Sommerferien den Jugendtreff.

Vorankündigung: Chilbi Lindau

Natürlich sind wir auch dieses Jahr mit unseren feinen alkoholfreien Cocktails und den beliebten Waffeln an beiden Tagen an der Chilbi dabei. Dieses Jahr, nach dem Grosserfolg beim Gemeindeduell, zudem noch mit einem Blasio. Möchtest du uns am Stand helfen? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf fleissige CocktailmixerInnen und Waffelbrutzler.

Angebote für Jugendliche ab der 1. Sek

- Open-House: im Jugendtreff Tagelswangen, aktuell mittwochs von 14 bis 18 Uhr (bei Badiwetter ist das Open-House mittwochs geschlossen und wir sind in der Badi für euch da – mit Ausnahme vom 12. Juli, da findet kein Open-House statt), donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr (mit Ausnahme jeden letzten Freitag im Monat sowie am 7. und 14. Juli geschlossen).
- Jugendtreff: im Jugi Tagelswangen, freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr. Achtung: Am Freitag, 7. Juli nur bei schlechtem Wetter (bei schönem Wetter sind wir bei der «Badi by Night»), zudem geschlossen am 14. Juli.
- Girls-Treff: im Jugendcontainer an der Badstrasse 25, in Grafstal, 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 19 Uhr; nächste Durchführung nach den Sommerferien.

Angebote für Mittelstufenkids

- Kids-Treff: für alle Mittelstufenkids im SHS Bachwis (neben dem Singsaal) jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr; während den Sommermonaten bei Badiwetter beim Container an der Badstrasse (bei Fragen einfach anrufen)
- Girls-Treff: ab der 5. Klasse im Jugendcontainer an der Badstrasse 25, in Grafstal, 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 19 Uhr; nächste Durchführung nach den Sommerferien.
- Open-House: ab der 5. Klasse im Jugendtreff Tagelswangen, aktuell mittwochs von 14 bis 18 Uhr (bei Badiwetter ist das Open-House mittwochs geschlossen und wir sind in der Badi für euch da – mit Ausnahme am 12. Juli, da findet kein Open-House statt), donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr (mit Ausnahme jeden letzten Freitag im Monat sowie am 7. und 14. Juli geschlossen).

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.



FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiskeller.ch Tel. 052 343 65 65

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**
IHR-GÄRTNER.CH



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Fehlender Schulraum ist in der Gemeinde Lindau kein neues Thema. Und die Lösungen von damals sind die Lösungen von heute. Einst als Schulraum für Kleinklassen, Schulbibliothek und heute als Kindergarten gebraucht, muss die Baracke (Jg. 1976) im Schulhaus Buck ersetzt

werden. Als Occasion gekauft, hat sie nun nach über 40 Jahren ihre Dienste in Lindau endgültig getan.

Nicht nur der Zahn der Zeit, sondern auch veränderte Ansprüche oder gesetzliche Änderungen verlangen, Gebäude und Räume zu sanieren oder gar zu ersetzen. Im Fall der Kindergärten in Tagelswangen muss jetzt dringend etwas unternommen werden.

Kindergarten in Tagelswangen

Die Buck-Baracke ist baufällig – wir müssen bereits Fenster fest verschrauben, weil sie sonst beim Öffnen aus dem Rahmen fallen würden. Und selbstverständlich heizen wir im Winter die Umgebung mit, ohne dass es im Innern wirklich warm wird. Aber auch der Kindergarten im idyllischen alten Schulhäuschen Dorf entspricht nicht mehr den Vorschriften und Ansprüchen. Nicht behindertengerecht und sicherheitsmässig nicht über jeden Zweifel erhaben, erschweren die verwinkelten Raumstrukturen einen adäquaten Überblick über den Schulbetrieb. Deshalb hat die Schulpflege in Absprache mit der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde beschlossen, die beiden Kindergärten zu ersetzen.

Gleichzeitig zeigt uns die Schülerprognose, dass wir evtl. schon auf das Schuljahr 2018/2019 einen zusätzlichen Kindergarten eröffnen müssen (quasi Ersatz für den schon seit längerer Zeit geschlossenen

Kindergarten Dorf 2). Ebenfalls muss ein zusätzlicher Schulraum für die Primarschule bereitgestellt werden. Im Weiteren zwingend notwendig sind zusätzliche Gruppenräume im Schulhaus Buck.

Realisiert werden soll deshalb an Stelle der heutigen Kindergarten-Baracke im SH Buck ein Komplex von neuen, multifunktionellen Schulräumen in leichter Modulbauweise (Containerbau). Der Gemeinderat wird nach den Sommerferien in einer öffentlichen Submission das Vorhaben als GU-Projekt ausschreiben. Ziel ist eine Realisierung in den Sommerferien 2018. Als gebundene Ausgabe kann diese Vergabe durch den Gemeinderat direkt bewilligt werden.

Mit der Konzentration des neuen Schulraumes im Schulhaus Buck kommen wir unserer Strategie, der generellen Leistungserbringung im engeren Schulumfeld, wieder ein Stück näher. Sowohl Schüler als auch Lehrpersonen profitieren von dieser räumlichen Nähe, ein Austausch im Unterricht (z.B. durch altersdurchmischte Lernformen) oder auf dem Pausenplatz bereichern die persönlichen Erfahrungen.

Schulraumplanung generell

Die dringend notwendige Raumbereitstellung für den Kindergarten und die Primarschule darf aber nicht davon ablenken, dass der Schule Lindau für die Zukunft noch grössere Infrastrukturherausforderungen bevorstehen. Mit dem prognostizierten Bevölkerungswachstum von ca. 20% wird auch die Schule um ca. 20% (ca. 130 SchülerInnen oder 6 Klassen) wachsen. Es stellt sich deshalb die strategische Frage, wie und wo wir diese Schüler dereinst in Klassenzimmern unterbringen wollen. Und auf welches Schulsystem, auf welche Unterrichtsmethode wollen wir unsere Rauminfrastruktur einstellen? Mit welchen Kosten ist zu rechnen und welche Synergien können wir nutzen? Welche gesellschaftlichen Anforderungen müssen wir erfüllen können (z.B. Ganztagesbetreuung?).

In Abstimmung und Koordination mit dem Projekt RES (Räumliche Entwicklungsstrategie Lindau) entwickeln wir aktuell die neue zukunftsgerichtete Schulraumstrategie. Wir orientieren uns dabei nebst dem eigentlichen Raumbedarf (durch die Bevölkerungsentwicklung gegeben) vor allem auch an den zukünftigen pädagogischen und gesellschaftlichen Bedürfnissen. Neue Lernformen wie Altersdurchmischung, Lernlandschaften oder kooperatives selbständiges Lernen werden die Schulraumstrategie ebenso beeinflussen wie die sich verändernden familiären Lebensmodelle. Wie genau diese Strategie dereinst aussehen wird, ist noch offen. Eines ist jedoch sicher: Die zukünftige Schule Lindau wird eine auf wenige Standorte konzentrierte Schule sein.

Kurt Portmann, Schulpräsident



Bijou Floral
Sonja Heider

Neue Öffnungszeiten
Aufgrund verschiedener Wünsche, Inputs und Anregungen ist das Bijou ab sofort wie folgt geöffnet:

Di.-Fr. 8.00-12.15/13.30-18.30
Sa. 9.00-16.00

Gern werden auch ausserhalb der Öffnungszeiten Bestellungen ausgeführt!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Chlotengasse 11 8317 Tagelswangen www.bijou-floral.ch

Aus der Schule

Sporttag im Schulhaus Bachwis

Die Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Bachwis haben sich am Montag, 12. Juni in ganz unterschiedlichen sportlichen Disziplinen gemessen.

Die Posten wurden von den Lehrpersonen mit der Hilfe vieler einsatzfreudiger Eltern betreut. Die Kinder liefen in gemischten Gruppen von Posten zu Posten und sammelten Punkte in der Leichtathletik oder spielten im Turniermodus Mattenlauf gegen andere Gruppen. Die Sonne machte an diesem Tag zum Glück etwas Pause hinter dichten Wolken, ein kurzer Regenschauer war eher willkommen als störend bei dem warmen Wetter.



Volle Körperspannung beim grossen Sprung.

Am Ende des Tages liefen die Kinder noch um die Medaillen vom «Schnällscht Bachwisler 2017». Die Emotionen erreichten ihren Höhepunkt beim Final über die Sprintstrecke von 60m.

Wir gratulieren den Siegern in den verschiedenen Kategorien und danken allen Eltern, welche im Vorfeld und am Sporttag selber tatkräftig mitgewirkt haben!

Lehrer-Team, Schulhaus Bachwis

Mega-Pause

Die Mega-Pause war 45 Minuten lang, aber sie war irgendwie trotzdem zu kurz. Vielleicht lag es auch daran, dass wir so viel Spass hatten. Es gab Ping-



Nicht nur die Kinder hatten Spass in der Megapause.



Einsatz und Spass in der Megapause.

Pong, Basketball, Büchsen werfen, Boccia, Seil springen und vieles mehr. Wir denken, dass es den meisten Kindern viel Spass gemacht hat. Hoffentlich wird bald noch eine Mega-Pause stattfinden. Es war so toll, dass sogar die Lehrer teilgenommen hatten. Es war schade, dass wir manche Spiele nicht spielen konnten, weil wir zu wenig Platz hatten. Blöd ist einfach, dass wir den ganzen Schulstoff nachholen mussten, weil die Mega-Pause so lange gegangen ist. Es gab leider auch Kinder, die die Mega-Pause doof fanden. Wir hoffen, dass es nächstes Mal genau so schönes Wetter gibt wie dieses Mal.

*Ramona und Catalyne, 5. Klasse
Schulhaus Buck*

Experiment Nichtrauchen

Wir als 2. Sekundarklasse Ab haben beim Experiment Nichtrauchen mitgemacht und dabei 500 Franken gewonnen.

Doch um was geht es bei diesem Experiment und warum gibt es das überhaupt?

Eigentlich ist es ganz einfach. Ist eine Klasse bereit, da mitzumachen, verpflichtet sie sich, während der Wettbewerbszeit nicht zu rauchen. Dazu gehört jede Art von rauchenden Handlungen oder des Konsums von Tabakwaren. Kommt es jedoch zum Fall, dass jemand von der Klasse raucht, so muss die Lehrperson die Klasse umgehend vom Wettbewerb abmelden.

Doch was ist der Ansporn für die Schüler und Schülerinnen da mitzumachen, ausser dass sie gesund bleiben? Wenn man es schafft, als ganze Klasse durchzuhalten, kommt man in eine Verlosung und hat die Chance, 500 Franken zu gewinnen. Und genau dies ist uns als 2. Sekundarklasse Ab passiert.

Jetzt stellt sich nur noch die Frage, für was den ganzen Aufwand betreiben, um so ein Projekt zu organisieren?

Diesen Leuten, die dieses Projekt leiten, ist es wichtig, die Jugendlichen bei diesem Thema zu unterstützen. Denn wie ich glaube, weiss jeder, dass Rauchen schlimme und gefährliche Nebenwirkungen hat. Nicht der Tabak an sich ist das Problem, sondern der im Tabak vorhandene Wirkstoff Nikotin. Zur Erklärung: Nikotin ist eine psychoaktive Substanz, welche sich auf gewisse Hirnzentren auswirkt. Von dort wer-



den Botenstoffe ausgesandt. Diese Wirkung wird als anregend und zugleich entspannend empfunden. Das Schlimmste an der ganzen Sache ist, dass sich das Gehirn an das Nikotin gewöhnt und immer mehr will. Es entsteht eine Sucht.

Genau dies wollen diese Leute verhindern, dass die Jugendlichen in eine Sucht geraten. Klar, es stimmt, ist der Wettbewerb beendet, gibt es im Grunde genommen keinen Grund mehr nicht zu rauchen. Trotzdem wissen die Schülerinnen und Schüler nun, welche Folgen das Rauchen hat und sind darauf sensibilisiert. Zudem gibt es eine Menge Stationen, wo sich die Jugendlichen Hilfe holen können.

Wir, als 2. Sekundarklasse Ab, bedanken uns auf jeden Fall nochmals für den Gewinn und sind nun in Planung für unseren erholsamen und spassigen Ausflug.

Danke viel Mal!

*Ayla Stettler, 2. Sekundarklasse Ab
Sekundarschule Grafstal*

Termine:

- 6. Juli Präsentation der Projektarbeiten der 3. Sekundarklassen
- 13. Juli Abschlussevents in den Schulen Lindau
- 17. Juli bis**
- 18. August Sommerferien**

Aus der Schulsozialarbeit

20 Jahre UN-Kinderrechte in der Schweiz – dies auch die Basis der Schulsozialarbeit

Wir Schulsozialarbeitenden der Gemeinde Lindau, werden uns ab jetzt zweimal jährlich im «Lindauer» zu Wort melden. Wir möchten Ihnen Einblick in unseren abwechslungsreichen Arbeitsalltag gewähren. Diesmal beginnen wir mit der Basis – den Kinderrechten.

Kinder sind Menschen, aber keine kleinen Erwachsenen!

Die Schweiz hat 1997 die UN-Kinderrechte unterzeichnet und sich damit verpflichtet, Kinder als Anspruchsberechtigte zu sehen und zu behandeln. Wir als Erwachsene haben die Verantwortung, Kinder entlang ihren Rechten zu leiten und zu führen. Kinder haben das Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung.

Die Anzahl Kinder der vier Lindauer Gemeindegebiete, welche vom Kindergarten bis zur Sekundarschule aktuell 618 beträgt, kommen in ihrer Durchmischung in der Schule in wunderbarer Vielfalt zum Ausdruck. Vielfalt zeigt sich beispielsweise darin, wie die nachfolgenden Fragen von ihnen unterschiedlich beantwortet würden:

- Wofür in meinem Leben bin ich am meisten dankbar?
- Was ist meine wertvollste Erinnerung?
- Was ist meine schrecklichste Erinnerung?
- Wenn ich etwas an meiner Erziehung ändern könnte, was wäre das?
- Habe ich Geschwister?
- Wie viele Verwandte leben in meiner Nähe?
- Gibt es Erwachsene, die Zeit und Lust haben, mit mir etwas zu unternehmen?
- Wenn ich morgen mit einer neuen Fähigkeit oder Eigenschaft aufwachen könnte, was wäre das für eine?
- Wo liegt mein Heimatort?
- Was bedeutet für mich Heimat?
- Was würde ich mir wünschen, hätte ich alle Wünsche offen?
- Ist bei uns zu Hause manchmal das Geld knapp?



Mit der Sonne den eigenen Strom produzieren




Wirtschaftlich und sicher

Jetzt ein unverbindliches und kostenloses Konzept anfordern



NewSol AG
0800 – 22 22 20
www.newsol.swiss

Darf ich den Beruf wählen, der mich begeistert?
Ist meine Meinung gefragt?
Kenne ich andere Lebensstile, als denjenigen bei mir zu Hause?

Stellen Sie sich alle erdenklichen und kaum vorstellbaren Antworten vor. Denn entsprechend gross sind die Unterschiede der Lebensumstände der Lindauer Kinder. Obschon alle Menschen sind, sind alle verschieden, zumal sie in sehr unterschiedliche Lebenswelten geboren wurden. Eltern haben das Vorrecht der elterlichen Verantwortung. Die Schule wiederum hat die Chance, den Kindern neben dem Elternhaus, Anreize zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten aufzuzeigen oder diese zu schaffen. Sei dies in Bezug auf: Bildung, Wissen, Sozialverhalten, Perspektiven, Werte, usw.

Der Machtunterschied zwischen Kind und Erwachsenen ist nicht zu leugnen. Darum haben wir Erwachsenen die besondere Verantwortung, die Machtmittel im Interesse des Kindes einzusetzen. Was auch heissen kann, in einem Moment gegen den Willen des Kindes etwas zu verlangen, das sich später zu dessen Gunsten auswirkt. Nur einbeziehen müssen wir sie und teilhaben lassen in Bereichen, in denen ihre Sicht der Dinge wichtig ist.

Was ist der Beitrag der Schulsozialarbeiterin und des Schulsozialarbeiters (SSA) in den Lindauer Schulhäusern?

Alle Tätigkeiten der SSA basieren auf den UN-Kinderrechtskonventionen, obwohl kaum je davon gesprochen wird. Unser Kernauftrag bewegt sich entlang des Kindeswohls: «Das Kindeswohl ist der Inbegriff aller begünstigenden Lebensumstände, um dem Kind zu einer guten und gesunden Entwicklung zu verhelfen.» Dazu gehören elementare Dinge wie ausreichende Ernährung, wettergerechte Kleidung, ein Dach über dem Kopf, Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt, liebevolle Zuwendung, Lob und Anerkennung, Respekt und Achtung, Verbindlichkeit in den Beziehungen sowie eine sichere Lebensorientierung.

Nehmen wir als Beispiel die eben beschriebene Vielfalt der Lindauer Kinder. Dies bedeutet, dass jedes Mädchen und jeder Knabe der 618 Schülerinnen und Schüler etwas Besonderes kann und etwas Anderes braucht, um sich sowohl gesund entwickeln zu können als auch im Übergang zum Erwachsenenleben wählen zu können, was seine nächsten Schritte sein sollen.

Wie es die Berufsbezeichnung sagt, sind wir Schulsozialarbeitende nichts anderes als Sozialarbeiter, welche ihren Arbeitsplatz in der Schule haben. Da sind wir direkt am Geschehen und vor Ort, wenn die Kinder und Jugendlichen ergänzend zum Elternhaus und zu den Lehrpersonen unseren Rat brauchen. Wir hören zu und versuchen ihnen in verunsicherten oder herausfordernden Momenten Mut zu machen sowie für ihre Anliegen und Meinungen einzustehen oder ihre Gefühle ernst zu nehmen. Dabei unterstützen wir sie solange, bis sie sicheren Schritten selber weitergehen können oder vermitteln sie an andere Fachstellen. Oft braucht es gar nicht viel, bis eine gute Lösung gefunden ist.

Dass wir derart eingebunden sind, kommt nicht von ungefähr, zumal die Schule ein grosser Teil der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ausmacht. Schliesslich verbringen sie im Laufe der obligatorischen Schulzeit durchschnittlich ungefähr 12'000 Stunden in der Schule! Die Gemeinde Lindau hat sich im Jahr 2009 entschieden, ihr schulisches Angebot durch die SSA zu erweitern. Und wir erleben an jedem Arbeitstag, wie sinnvoll das ist.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Artikels eine Frage haben oder eine Idee über was wir in Zukunft berichten könnten – bitte treten Sie ungeniert in Kontakt mit uns.

Simon Frey, Schulhäuser Bachwis und Buck
079 551 63 41, simon.frey@schule-lindau.ch
Selina Stampfli, Schulhaus Grafstal
079 535 58 43, selina.stampfli@schule-lindau.ch

www.schule-lindau.ch/de/schulsozialarbeit
www.projuventute.ch/Kinderrechte
www.unicef.ch



Streamen mit Giga-Internet

Ob netflixen, gamen, surfen oder Musik hören, mit Init7 gibt's auch bei Grossfamilien keine Engpässe.

- ✓ Internet: 1/1 Gbit/sec down-/upload
- ✓ TV: CHF 27.75/Monat: 160 Sender, 7 Tage Replay

Internet für nur CHF **64.75** pro Monat

www.init7.ch

Init7

Aus dem Elternrat

Bewerbungstag an der Sekundarschule Grafstal

Bereits zum fünften Mal fand am 19. Mai in der Sekundarschule Grafstal der Bewerbungstag für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarschule statt.

Der Bewerbungstag wird vom Elternrat mit grosser Mithilfe der Schulleitung und der Lehrerschaft organisiert und findet jedes Jahr bei den betroffenen Schülerinnen und Schülern guten Anklang. Auch dieses Jahr konnten wieder zahlreiche Expertinnen und Experten für das Projekt begeistert werden, und die Jugendlichen verbrachten einen interessanten, lehrreichen und zukunftsorientierten Tag an der Schule. Bereits am Vorabend des grossen Tages fanden sich die Mitglieder des Elternrates an der Schule ein und trafen die letzten Vorbereitungen wie Zimmer anschreiben, Tische und Stühle bereitstellen und die Inbetriebnahme der technischen Anlagen.

Am frühen Freitagmorgen waren dann alle pünktlich da, um die vielen Experten zu empfangen. Nach einem kurzen Briefing trafen auch schon die ersten Schüler ein, um sich registrieren zu lassen. Gleichzeitig konnten sie sich für zwei der verschiedenen Workshops einschreiben, so dass am Schluss jeder der 56 Schüler seinen eigenen Tagesablauf mit seinen individuellen Schwerpunkten hatte.

Pünktlich um 8 Uhr ging es dann los mit einer allgemeinen Einführung von der Schulleiterin Regina Eitzenberger und der Vorstellung der einzelnen Experten und ihrer Unternehmen. Es gelang dem Elternrat wiederum, kompetente und sympathische Experten für diesen Tag zu gewinnen. Einige davon waren bereits schon in den Vorjahren dabei, weil sie den Austausch mit den Jugendlichen sehr schätzen.

Nach einer kurzen Einführung übernahm Herr Trindler vom BIZ Uster das Wort und zeigte in einer eindrücklichen Rede die Wichtigkeit des Tages auf. Mit Pra-

xisbeispielen, Umfragen und beeindruckender Begeisterung konnte er den jungen Menschen aufzeigen, dass für sie schon bald ein neuer Lebensabschnitt beginnen wird und dass sie gut darauf achten sollen, wie sie die Weichen für ihre Zukunft stellen. Viele der Schüler bezeugten, dass sie schon einen relativ klaren Plan vor Augen haben, während andere noch ein bisschen mehr Informationen brauchten, in welche Richtung der Weg ihrer Berufswahl gehen soll. Herr Trindler hat auch klar aufgezeigt, dass er und das BIZ Uster jederzeit für die Jugendlichen da sei und sie mit offenen Armen zu einem Gespräch empfangen würde. Auch die wichtige Rolle der Eltern wurde besprochen und konnte hoffentlich viele der Schüler dazu motivieren, gemeinsam mit den Eltern diesen Weg zu beschreiten.



Einführung der Schülerinnen und Schüler durch Herrn Trindler des BIZ Uster.

Herr Thomas Rast von der Axa Winterthur und Frau Stefanie Garcia von Allianz Suisse führten die Jugendlichen in die Techniken der Bewerbungsmodalitäten und der «Softkills» ein. Mit ihren informativen Präsentationen konnten sie den Schülern schon vor den Übungen aufzeigen, dass solche Tipps aus der Praxis äusserst wertvoll sind.

Anschliessend trafen sich die Schüler einzeln mit den Experten in verschiedenen Klassenzimmern und führten ein erstes Übungs-Bewerbungsgespräch durch. Andere erhielten Tipps wie sie ihr zuvor erstelltes Bewerbungsdossier noch verbessern könnten.

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA Flächenreinigung GmbH 8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung 8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
			
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Eins zu eins wurden die Bewerbungsgespräche durchgespielt.

Diese wichtigen «Breakout-Sessions» halfen den Schülern, ein reales Vorstellungsgespräch zu simulieren und gaben ihnen das Gefühl, wie es dann in Zukunft sein könnte. Die gut geplanten Zeitfenster der individuellen Einsatzpläne erlaubten den Jugendlichen viele verschiedene Workshops zu besuchen. Neben den Bewerbungsgesprächen und Dossierbesprechungen gab es Workshops zur Arbeit am Computer, E-Mail-Verfassung, situative Telefongespräche führen und eine Frage/Antwort-Session mit Lernenden.

Das Morgenprogramm endete mit den ersten Feedbacks der Fachpersonen an die Schülerinnen und Schüler.

Am Mittag konnten dann alle Experten, Lehrpersonen und der Elternrat ein äusserst feines Mittagessen geniessen. Hauswirtschaftslehrerin Cornelia Gmür mit Hilfe von Sonja Fernandez und den Schülerinnen der 1. Sekundarschule zauberten ein Salatbuffet mit feinen Krapfen hin. Gekrönt wurde dies dann noch von einem Dessertbuffet mit wundervollen Kreativen – vielen herzlichen Dank dafür!

Das Nachmittagsprogramm startete pünktlich und wurde von allen Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement und Interesse angegangen. Bei realen Telefongesprächen mit Experten als Gesprächspart-

nern wurden die Jugendlichen gefordert und gefördert. Ein interessanter Workshop war auch «erster Eindruck/Knigge», bei welchem den Schülerinnen und Schülern vermittelt wurde, wie sie sich kleiden sollen und wie wichtig der erste Eindruck bei einem Gespräch ist. Für eine optimale Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch diente der Workshop «PC-Recherche» bei welchem die Jugendlichen anhand des Firmenprofils im Internet möglichst viele Informationen suchen mussten. Zusätzlich zu den Workshops profitierte jede und jeder von einem zweiten persönlichen Vorstellungsgespräch.

Zum Abschluss des Nachmittags trafen sich alle um 15 Uhr für eine letzte Feedbackrunde. Die Experten lobten die Schülerinnen und Schüler und bestätigten ihnen, sich gut und seriös auf diesen Tag vorbereitet zu haben. Sie seien überzeugt, dass dank diesem Projekttag alle mehr Sicherheit für den Bewerbungsprozess gewonnen hätten und dass die Berufswahl nicht immer geradlinig verläuft, sondern auch Umwege zum Berufsziel führen können. Sie wiesen nochmals darauf hin, dass man sich im Vorfeld intensiv mit der zukünftigen Tätigkeit beschäftigen soll und dass unterschiedliche Schnuppertage in der Entscheidungsfindung helfen können.

Mit Post-it-Zetteln konnten dann auch die Jugendlichen ein Feedback geben, auf welchen eine grosse Dankbarkeit zu lesen war. Sie empfanden den Tag als äusserst lehrreich, interessant und vielseitig.

Die Schulleitung und der Elternrat bedankten sich bei allen Beteiligten herzlich fürs Kommen und verabschiedeten die Expertinnen und Experten mit einem Glas Honig vom Strickhof.

Der herzliche und langanhaltende Applaus der Schülerinnen und Schüler war sichtlich ein Zeichen der Wertschätzung an alle Beteiligten, die sich für das Gelingen dieses wertvollen Tages eingesetzt hatten. Der Elternrat ist überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler nach diesem intensiven Projekttag für zukünftige Bewerbungsgespräche gerüstet sind und wünscht allen viel Glück bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle!

Ein herzliches Dankeschön an:

Claudia Avino, Gemeinde Lindau; Olga Bolliger, Implenia Schweiz; Thomas Bolliger, Lerch AG; Matthias Braun, Allianz Versicherung; Eric Fischer, azw; Patricia Gadiant Dietschi, RAV; Stefanie Garcia, Allianz Versicherung; René Geissberger, MSW; Eugen Matos Gomes; Cornelia Kunz, Flughafen Zürich; Daniel Kupka, Alter und Pflege Winterthur; Nadja Nenzi, EMPA; Heinz Peier, Post; Thomas Rast, AXA Winterthur; Gabriel Rütter, Schindler; Stefan Stäheli, Jowa; Remo Arnold, Coop; Peter Stoll, Marty Druckmedien; Emil Trindler, BIZ Uster.

Patrick Roethlisberger, Elternrat

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimaservice
-  Ersatzfahrzeuge
-  spezielle Kundenwünsche



DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bildausstellung des historischen Archivs Lindau dauert ab 1. Juli bis zum 31. August. Während diesem Zeitraum zeigt die Galerie Fotos der ehemaligen katholischen Kirche Grafstal. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Festsetzung Gerinnerelevanter Schutzwald (Tobelwälder)

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Lindau plant, Recycling mit neuer Hauptsammelstelle zu optimieren

Die Gemeinde Lindau will den Betrieb einer neuen Hauptsammelstelle an die Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen übergeben. Diese soll die Sammelstelle auf dem eigenen Gelände und im eigenen Gebäude betreiben. An der Gemeindeversammlung vom 2. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten über die Umsetzung.

Das Bedürfnis der Bevölkerung, möglichst viele Abfallarten am selben Ort entsorgen zu können, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Bei der Entsorgung von Separat- und Sonderabfällen war seit einiger Zeit ein zunehmender Trend der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau festzustellen: Die Abfallentsorgung erfolgte nach Rückmeldung der Hauptsammelstelle in Effretikon zunehmend in der Nachbargemeinde.

Die Gemeinde Lindau empfahl bisher ihrer Bevölkerung demgegenüber die Entsorgung bei Maag Recycling, Winterthur. Im Frühjahr 2014 befasste sich die Baubehörde erstmals mit der Frage einer eigenen betreuten kommunalen Hauptsammelstelle. Auch im Sinne der Energiestadt Lindau und dem vom Gemeinderat genehmigten Energieplan erwies es sich als notwendig, das Angebot für die Entsorgung von Separat- und Sonderabfällen zu prüfen.

In einem ersten Schritt wurde Swiss Recycling beauf-

tragt, einen kommunalen Recycling Check-Up durchzuführen und Optimierungsvorschläge zu machen. Einige kleinere Verbesserungen konnten in der Folge ausgeführt werden. Die Hauptfrage einer Hauptsammelstelle wurde anschliessend vertieft geprüft. In den folgenden Monaten wurden verschiedene «Betriebsmodelle» erörtert.

Die Variante, in Lindau eine Hauptsammelstelle durch einen privaten Anbieter führen zu lassen, stand bald im Vordergrund. Die Auskünfte derjenigen Gemeinden, die dieses Betriebsmodell wählten (z.B. Dielsdorf), waren durchwegs positiv. Im Leistungsauftrag können die Anforderungen an die Öffnungszeiten, an qualifiziertes Personal und an das Angebot der Fraktionen definiert werden.

Das Modell berücksichtigt auch die rechtliche Verpflichtung des Detailhandels bestimmte Abfälle zurückzunehmen (bspw. PET-Getränke-Flaschen). Bezüglich Kosten erwies sich diese Lösung ebenfalls als sinnvoll: Der Wertstofflerlös hat einen positiven Effekt auf die Rentabilität und führt zu günstigen Kosten für die Gemeinde.

Zwei Anbieter reichten Offerten mit einem Konzept für den Betrieb der Hauptsammelstelle ein. Der Gemeinderat vergab den Auftrag der Ralph Ernst AG mit Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Das Konzept von Ralph Ernst AG sieht viel Spielraum für Anpassungen vor und präsentiert Vorschläge für überzeugende Lösungen der Betriebsabläufe.

Die durch die Entsorgung der Siedlungsabfälle entstehenden Kosten sind durch kostendeckende und verursachergerechte Gebühren zu finanzieren. Die zusätzlichen Kosten für die Sammelstelle von Fr. 13.– pro Einwohner und Jahr werden über das bestehende Spezialfinanzierungskonto getragen. Auf eine Erhöhung der Grundgebühr kann in den nächsten Jahren verzichtet werden. Die Preise für die Kehricht- und Sperrgutmarken bleiben ebenfalls unverändert bestehen.

Das Ziel der erarbeiteten Lösung ist, den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lindau am Wohnort eine betreute Sammelstelle zur Verfügung zu stellen, um erstens die Recycling-Quote zu verbessern und zweitens möglichst kurze Transportwege zu ermöglichen. Weiter nimmt die Gemeinde so auch ihre Verantwortung für die umfassende fachgerechte Entsorgung und Verwertung der eigenen Abfälle wahr.

Die Ralph Ernst AG plant, die Lindauer Bevölkerung nach den Sommerferien zu einem Tag der offenen Tür einzuladen und ihr Entsorgungs- und Wiederverwertungskonzept vorzustellen. Mehr dazu im August Lindauer.

Badi by Night

in Grafstal

7. Juli 19 Uhr bis 8. Juli 7 Uhr

Offen für Alle!

12-Stunden-Schwimmen

durch die Nacht von Freitag 19 Uhr - Samstag 7 Uhr

Beach-Volleyball-Turnier

Restaurantbetrieb
mit thailändischen Spezialitäten

alkoholfreie Cocktailbar

+ Spielkiste von 18 - 22 Uhr
Jugendarbeit Lindau



Anmeldung 12h-Schwimmen und Beach-Volleyball-Turnier:

per E-Mail: schwimmbad@lindau.ch

oder: direkt an der Badi-Kasse Grafstal

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass nicht statt!



**Zurückschneiden
von Bäumen und
Sträuchern entlang
von Strassen und
Wegen**

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Ebenfalls wird der Winterdienst durch hinausragende Äste stark behindert.

Gestützt auf § 14-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau

FRIEDEN

Hotel | Restaurant

Grafstal

www.hotel-frieden.ch



Telefon 052 345 11 35
Badstrasse 5

Jeden Abend hausgemachtes MEZZE-Buffer serviert mit selbst gebackenem Sesam-Fladenbrot

Jeden Samstag ab 17.30 Uhr grilliert der Chef für Sie schmackhafte Würste und herzhaftes Fleischstücke mit diversen Beilagen bei jedem Wetter

Neu ist auch unsere Flammkuchen Auswahl



Lindauer Bundesfeier

Dienstag, 1. August, im Lindengüetli,
Brüttenerstrasse, 8315 Lindau

mit folgendem Programm:

15.45 Uhr Treffpunkt Lindengüetli, anschliessend Spaziergang zum Strickhof. Besichtigung des kurz vor der Eröffnung stehenden Forschungsstandortes AGROVET. Spaziergang zurück zum Lindengüetli.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

17.00 Uhr Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde und Öffnung der Festwirtschaft.

17.30 bis 18.15 Uhr Auftritt Echo vom Bäzibuck (Alphorn)

18.30 bis 19.15 Uhr Konzert Musikverein Kempttal

19.15 Uhr Geläute der Kirchenglocken

ca. 19.15 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang
Festansprache durch Andri Silberschmidt, Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz, Vorstandsmitglied der FDP Schweiz und Lokalpolitiker im Kreis 7 & 8 der Stadt Zürich.

Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nach dem gemeinsamen Singen gebildet. Im Anschluss erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.

ab 17 bis 24 Uhr Festwirtschaft geführt vom TV Grafstal, nach Festakt mit Live-musik von Dayana

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ein!

Gemeinderat Lindau

Wieviel Energie verbrauche ich wirklich? Berechnen Sie Ihren Energieverbrauch und nehmen Sie an einer Verlosung teil!

Mit dem Energie-Check von Energieschweiz können Sie Ihren gesamten Energieverbrauch berechnen. Dazu gehört beispielsweise Heizöl zum Heizen, Strom für das Licht oder Benzin für das Auto. Der Energie-Check rechnet mit Ihren tatsächlichen Verbrauchswerten. Sollten Sie diese nicht kennen, erfolgt die Berechnung anhand von Standardwerten. Die Ergebnisse vergleicht der Energie-Check mit dem schweizerischen Durchschnitt. So sehen Sie genau, wie viel Energie Sie verbrauchen und wie gross Ihr Verbesserungspotential ist. Zusätzlich erhalten Sie praktische, auf Sie zugeschnittene Energiespartipps.

Die Gemeinde Lindau setzt sich für einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen ein und möchte gerne mehr über den Energieverbrauch ihrer Bürger erfahren. Daher laden wir Sie ein, einen Energie-Check durchzuführen und uns Ihre Resultate mitzuteilen!

So gehen Sie vor: Berechnen Sie Ihren Energieverbrauch unter www.energieschweiz.ch/energie-check. Speichern Sie Ihre Auswertung als PDF ab und senden Sie uns diese per Email **bis am 17. Juli** an: bauamt@lindau.ch ein.

Unter allen Teilnehmenden werden zwei Überraschungsgeschenke verlost. Bitte beachten Sie: das Resultat des Energie-Checks hat keinen Einfluss auf die Verlosung. Hauptsache man macht mit!

Viel Glück und danke fürs Mitmachen!

Ihr Energieteam Gemeinde Lindau

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf



Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77
info@enjoy-it.ch
www.enjoy-it.ch

Die Praxis für Massage & Fusspflege

- Klassische Massage
- Fusspflege
- Sportmassage
- Handpflege
- Aromamassage
- Dépilation

Alle Angebote sehen Sie auf meiner Homepage.



Das EW Lindau versorgt zuverlässig

über 2'700 Kunden in der Gemeinde Lindau mit Strom. Auf August 2018 bieten wir einer / einem motivierten Auszubildenden eine Lehrstelle als

Netzelektrikerin / Netzelektriker

Der in Kraftwerken erzeugte elektrische Strom wird über Frei- und Kabelleitungen sowie über mehrere Zwischenstationen zum Stromkunden geführt. Unsere Netzelektrikerinnen und Netzelektriker erweitern und unterhalten dieses Leitungsnetz, die Transformatoren-, Verteil- und Schaltstationen. Nach Plänen installieren sie die elektrischen Ausrüstungen und setzen Kabelverteilkabinen auf vorbereitete Fundamente. Neue Leitungen verlegen sie wenn möglich im Boden in Rohren. Auch der Bau und Unterhalt von öffentlichen Beleuchtungsanlagen zählt zu den Aufgaben. Die Lehre dauert 3 Jahre. Für eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung «Netzelektrikerin / Netzelektriker» empfehlen wir die Webseite www.berufsberatung.ch (-> Berufswahl -> Berufe und Ausbildungen).

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre sind:

- Freude an handwerklichen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Sekundarschule B mit guten Noten
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness sowie Schwindelfreiheit
- Teamfähig und Zuverlässigkeit
- Keine Farbsehstörung
- Interesse an der spannenden Branche der Energieversorgung

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die Dich gerne unterstützen, in der dreijährigen Ausbildung das nötige Fachwissen zu erlernen
- Berufsschule (1 Tag in der Woche)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) an die Gemeindeverwaltung Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Andi Tobler (058 206 44 70 oder per Mail an: ewl@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Willst du mehr über das EW Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.ew-lindau.ch.

Lehrstellenausschreibung

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2018 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann (E- oder M-Profil)

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Egal, welches KV-Profil du belegst: die Lehre dauert drei Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in die verschiedenen Abteilungen
- sehr schöne und moderne Büroräumlichkeiten

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A (für E- und M-Profil)
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Computerkenntnisse, wenn möglich Tastatürkurs

Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team und trittst gepflegt auf? Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Für weitere Auskünfte steht dir die Ausbildungsverantwortliche Tamara Keller (058 206 44 52 oder tamara.keller@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien Oberstufe und Multicheck) bis spätestens am 31. August an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Willst du mehr über Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	058 206 44 30
Gemeindewerke	058 206 44 80
Elektrizitätswerk	058 206 44 70

E-Mail:

bauamt@lindau.ch
werkhof@lindau.ch
ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	058 206 44 01
Bestattungsamt	058 206 44 01
Bereich Bildung	058 206 44 20
Bereich Jugend	052 345 20 16
Bereich Sicherheit / Gesundheit	058 206 44 01
Bereich Soziales	058 206 44 10

E-Mail:

ewk@lindau.ch
ewk@lindau.ch
schulverwaltung@lindau.ch
jugendbuero@lindau.ch
sicherheit@lindau.ch
sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen	058 206 44 30
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45
Bereich Steuern	058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50
-------------------------	---------------

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Sparsam waschen

Eine Vorwäsche braucht es im Normalfall nicht. Sie können getrost mit einem Sparprogramm waschen.

Senken Sie die Waschtemperatur noch dazu von 60° auf 30°, wird nur ein Drittel des Stroms verbraucht.

Und natürlich ist es immer besser, mit dem Waschen zu warten, bis die Maschine voll wird.

Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wievell Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH, Ruedimoostrasse 4
8356 Ettenhausen, 052 368 08 08
energieberatung@eb-region-winterthur.ch



**Restaurant
Riet**

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!**

Mittwoch 19. Juli 2017 ab 18.30 Uhr

Karibik-Grill-Abend Samstag, 19. August 2017 ab 18.00 Uhr

Betriebsferien: 22. Juli bis und mit 14. August 2017

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Gemeindeversammlung vom 12. Juni

Anwesend: 38 Stimmberechtigte

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Lindau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'691'089.64. Veranschlagt wurde für die Rechnung 2016 ein Aufwandüberschuss von Fr. 918'100.–, woraus eine Differenz von rund Fr. 772'989.– resultiert.

Gründe sind unter anderem die um rund 1.5 Mio höheren Steuereinnahmen. Bei den natürlichen Personen wurde ein Plus von Fr. 755'997.41 verbucht, bei den juristischen Personen ergaben sich Mehreinnahmen von Fr. 44'245.10. Die übrigen Steuern wie Steuerauscheidungen, Nach- sowie Strafsteuern, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern schlugen mit Fr. 305'754.40 positiv zu Buche.

Die Gemeinde Lindau konnte auch im Rechnungsjahr 2016 vom Finanzausgleich profitieren. So erhielt sie einen Steuerkraftausgleich von Fr. 3'637'987.–. Die relative Steuerkraft in unserer Gemeinde wird in Zukunft ansteigen, was dazu führen wird, dass der Kanton im Rechnungsjahr 2018 rund 1.5 Mio Franken weniger ausschütten wird.

Die bereits hohen Kosten im Bereich Gesundheit (Pflegefinanzierung) und wirtschaftliche Hilfe werden auch in Zukunft weiterhin ansteigen. Die Ausgaben im Bereich Zusatzleistungen werden auf dem erreichten hohen Niveau stagnieren.

Das budgetierte Investitionsvolumen wurde nicht ausgeschöpft, was sich positiv auf die Kapitalfolgekosten sowie Abschreibungs- und Zinsaufwand ausgewirkt hat.

Hier schlugen sich folgende Einsparungen positiv nieder: Die Heizungsanlage im Schulhaus Grafstal war günstiger als erwartet, ebenso die Schul-IT, das Glasfasernetz sowie die Sanierung des Sprungbe-

ckens in der Badi Grafstal. Auch bei der Strassensanierung konnten Kosten eingespart werden.

Dem gegenüber stehen jedoch auch einige Mehrkosten: Ersatz der Abwasserleitungen, höhere Beiträge an die ARA Eich, sowie ein Nachtrag an den Hochwasserschutz Buchbach.

Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist es, langfristig einen Selbstfinanzierungsgrad von 100% zu erreichen, sprich, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erhalten. Die Entwicklung der Fremddarlehen zeigte kontinuierlich einen sinkenden Trend und gab am 12. April zu grosser Freude Anlass: Die Fremddarlehen erreichten den Stand 0!

Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt per 31. Dezember 2016 Fr. 2'053.–. Das heisst, dass nach Bezahlung jeglichen Fremdkapitals bei der heutigen Einwohnerzahl pro Einwohner noch oben genannter Betrag vorhanden wäre. Lindau verfügt somit über eine gewisse Reserve für kommende Projekte.

Fazit

Die Fremddarlehen konnten abgebaut werden. Die Gemeinde Lindau betreibt eine nachhaltige, konstante Finanzpolitik und die Infrastruktur kann auf hohem Niveau erhalten werden. Der zukünftige Investitionsbedarf betreffend Schulraum sowie die Siedlungsentwicklung werden die Basis für kommende Herausforderungen darstellen.

Die Jahresrechnung 2016 wurde einstimmig angenommen.

Anschliessend lud Bernard Hosang die Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

Nächste Gemeindeversammlung:
voraussichtlich **Montag, 2. Oktober.**

Manuela Staubli, Redaktion



Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Herzliche Gratulation liebe Konfirmierte und herzlich willkommen als stimmberechtigte Kirchgemeindeglieder.



Konfgruppe von Donnerstag, 25. Mai: (v.l.) Claudio Egger, Lasse Schmid, Stefanie Heider, Cedric Röhl, Sarah Brüngger, Jeannine Gujer, Kevin Siegrist, Manuela Oehninger, Lisa Maria Glaus



Konfgruppe von Sonntag, 28. Mai: (v.l.) Lucien Bosshard, Felix Schnitzler, Samuel Weidmann, Fabio Lerch, Luca Meier, Yannick Bolli, Remo Kuhn, Linda Stucki, Linus Zopfi, Tamina Nick, Aline Jaberg, Selina Bölsterli, Florence Hochstrasser, Melinda Hangartner

Ihr habt zusammen mit Pfarrer Gossauer in einem richtigen Effort sehr schöne Festgottesdienste vorbereitet. Wir danken euch dafür.

Wir hoffen, ihr hattet alle auch ein tolles Fest an eurem grossen Tag.

Gönnt euch eine «Kirchenpause» und bringt euch danach mit Ideen, Wünschen und Taten ein.

Wie ihr wisst, ist das Evangelium fürs Leben DIE gute Nachricht und die Liebe Gottes ist euch immer gewiss.

Wir danken herzlich der Fotografin, den Musikern und Pfarrer Beat Gossauer!

Kirchenpflege Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **3./17. Juli**

Herzlichen Dank!

Anlässlich meines hohen
Geburstages habe ich
zahlreiche Geschenke und
Glückwünsche aus der
Gemeinde erhalten.



Ich bedanke mich herzlich für all diese Auf-
merksamkeiten.

Bruno Gubser



Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr.14 8307 Effretikon
052/343 49 88
www.schluesssel-bischoff.ch

Kaba evolvo:
Batche Anhänger, Karten, Schlüssel
Kaba evolvo smart :
Programmieren mit einer Handy APP



Einladung zur Chinderhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Die nächsten Termine:

7. / 14. Juli

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg, Eschikerstrasse 9

Kosten: Für Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:

Finken und gesunden Znüni

Kontaktpersonen:

Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

Miriam Villegas 079 895 52 02

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächste Termine:

Dienstag, 4. Juli

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Das Angebot richtet sich an



Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Mehr Infos unter: www.familienvereinlindau.ch

Spielgruppen 2017/18

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen stehen Kindern jeder Nationalität ab dem 3. Lebensjahr offen. Für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden.

Teilnehmen können somit Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2017 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Die Spielgruppe ist eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und macht vor allem Spass!

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2017/2018 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Tagelswangen

Frau Andrea Schümperli, 044 321 00 01 oder andrea.schuemperli@gmx.ch

Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Lindau

Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch

Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Grafstal

Frau Tanja Ferraina, 052 558 67 78 oder ferraina.tanja@hotmail.com

Dienstag- und Donnerstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Winterberg

Diese Gruppe sowie die Waldspielgruppe, sind leider ausgebucht. Es besteht eine Warteliste. Für Auskunft steht Ihnen die Spielgruppenleiterin gerne zu Verfügung. Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 oder burkard.c@bluewin.ch

Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Stefan Büsser «Masterarbeit»

Freitag, 29. September, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Die ganze Schweiz kennt seine Bachelor-Arbeit. Seine Zusammenfassungen von «Bachelor» und «Bachelorette» sind legendär. Dabei hat Stefan Büsser noch viel mehr zu bieten: Mit «Masterarbeit», seinem 3. Soloprogramm wird er Sie begeistern!



*Erleben Sie das Try Out seines 3. Soloprogramms:
«Masterarbeit» von Stefan Büsser.*

Stefan Büsser lehrt seinem Publikum, warum die sogenannten sozialen Medien eigentlich total asozial sind und was uns beim Blick übers Handy-Display hinaus erwartet. Was passiert, nachdem das letzte Video gepostet und alle Bilder geliked sind? Gibt es überhaupt noch ein Offline-Leben und wie sieht das aus? Bestimmt das Internet unseren Lebensinhalt oder unser Leben den Inhalt des Internets?

Erleben Sie Stefan Büsser so, wie ihn die Schweiz nicht kennt: offline!

Reservierungen unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintritte:

Erwachsene: Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 20.– /
Familien: Fr. 75.–



Der Musikverein Kempttal lädt ein zum

Sommerständli 2017

in der Ehrensperger-Scheune
Tagelswangen

Am 10. Juli, ab 19.30 Uhr spielt der MVK
sein Sommerständli- Konzert bei feinen
Grilladen, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Wir sind zertifiziert für folgende Marken:
CERTINA, TISSOT, LONGINES, RADO,
CALVIN KLEIN und MIDO.

Batteriewechsel aller Marken, Reparaturen
und Revisionen von Armbanduhren und
Wanduhren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektion/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen Sanitäre Installationen Unterhalt und Reparaturen Info@hebeisenag.ch www.hebeisenag.ch	H.P. Hebeisen Heizung und Sanitär AG Inhaber Andreas Frey Rigacher 5 8315 Lindau Telefon 052 345 19 49 Fax 052 345 14 11
--	--



3. kommandierter Vereinscup

7 Aktivmitglieder und 1 Nachwuchsschütze (Stellung aufgelegt) trafen sich am Sonntag, 18. Juni im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen. Zwischen 10 und 10.30 Uhr ertönten die Kommandos!

Die drei Helfer (Urs Wittweiler, Dani und Nicole Gujer) waren ziemlich beschäftigt. Es galt die Kommandos zu erteilen, die Uhr zu stoppen, Resultate auswerten und in die Liste eintragen, damit alle die Rangierung top aktuell auf der grossen Leinwand erspähen konnten.

Spannung und Nervosität stand in vielen Gesichtern der Schützen.

Um 10 Uhr startete der Wettkampf. Vorgängig wurden die Scheiben zugelost und alle über die wichtigen Kommandos und Abläufe informiert. Jedes «Vergehen» wurde mit einer Verwarnung bestraft.

Eigentlich ein ganz einfacher Wettkampf, bei dem nur gemacht werden darf, was der «Speaker» sagt. Aber die Macht der Gewohnheit war teilweise stärker und so konnten wenige dem gewohnten Ablauf kaum widerstehen und erteten bereits zu Beginn Verwarnungen.

Die Teilnehmer mussten 10 Schüsse absolvieren, wobei jeder einzelne öffentlich ausgewertet und bekanntgegeben wurde. Es war spannend... Gian Staubli, einer unserer Nachwuchs-Athleten, konnte sich mit der Betreuung von Sonja Heider gut behaupten. Bis zur Mitte des Wettkampfes war er im vorderen Mittelfeld platziert.



Da waren gute Nerven gefragt...

Rico Berli stand am Schluss als Gewinner fest. Die Punktegleichheit (beide 84) bei Rang 2 und 3 erforderte nach 10 Schüssen einen Ausstich-Schuss. Roland Meier und Thomas Hänni absolvierten diesen unter grosser Belastung. Roland bewies die besseren

Nerven und konnte den Ausstich für sich gewinnen.

Ranglistenauszug:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Rico Berli | 87 |
| 2. Roland Meier | 84, Ausstich 9 |
| 3. Thomas Hänni | 84, Ausstich 6 |

Herzlichen Dank den beiden Helfern Urs und Dani und allen Schützen für den tollen Wettkampf.

Nicole Gujer, Vize-Präsidentin

Arbeitstag der Armbrustschützen Tagelswangen

Das schöne Schützenhaus wird schon über 27 Jahre aktiv im Hinterriet in Tagelswangen genutzt.

Immer wieder entdecken die Mitglieder Arbeiten, welche werterhaltend erledigt werden müssen.

Am 24. Juni waren viele Mitglieder zum Arbeitstag angetreten. Auf dem Programm stand vieles, vor allem aber musste die Scheibenwand neu gestrichen werden. Viele Jahre ist es her, seit dem letzten Anstrich.

Auch war geplant, die Tore, welche im Herbst 2014



Die Scheibenwand hatte einen neuen Anstrich nötig.

erneuert wurden, nochmals zu behandeln und ihre Wetterfestigkeit zu erhöhen. Im Innenbereich stand ebenfalls einiges an.

Die Mitglieder waren tatkräftig am Wirken und das Wetter spielte hervorragend mit.

Herzlichen Dank für das aktive Mitarbeiten.

Nicole Gujer, Vize-Präsidentin



Sommerferienplausch Tenniswoche für Schüler der Gemeinde Lindau

**1. Sommerferienwoche, vom 17. bis 21. Juli
von 9 bis 12 Uhr**

Wo: Tennisclub Grafstal, (bei der Badi)

Wer: Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahre

Was:

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischen-Verpflegung und Getränke

Kosten:

für Clubmitglieder: Fr. 75.–

für Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Ausrüstung:

Turntenue, Tennis- oder Turnschuhe,
Tennisracket können vom Club gestellt werden

Anmeldung und Auskunft:

Anmeldeformulare können bei Eugen Huber, Furt-
bachweg 56, 8304 Wallisellen 076 572 08 97 oder
unter eu.huber@bluewin.ch bestellt werden.

Anmeldeschluss: 30. Juni

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können max.
16 Schüler berücksichtigt werden. Anmeldungen
werden nach Einzahlungseingang berücksichtigt.

Durchführung bei jeder Witterung (es besteht die
Möglichkeit der Hallenbenützung). Versicherung ist
Sache der Teilnehmerinnen/Teilnehmer.



grafstal
lindau
ingelwangen
winterberg
lindau leber

GV vom 15. Mai

Wir durften bereits
zum zweiten Mal im
Bocciacub Grafstal zu

Gast sein. 18 Personen fanden den Weg ins Clubhaus
in Grafstal.

Allgemeine Informationen

- Der Kreativ-Märt 2017 wurde zum ersten Mal neu
von Bea Burkhardt und Silvia Streuli organisiert.
Sie übernahmen die Organisation von Shelley
Gerber und Vreni Wyss. Zugleich wurde eine neue
Homepage erstellt: <http://www.kreativ-maert.ch>
Es hatte leider weniger Besucher als im Vorjahr
und nur gerade vier Stände aus der Gemeinde
Lindau. Daher wird es im Herbst im «Lindauer»
einen Aufruf für einheimische Künstler geben.
- Ab 2018 wird Roland Huber neuer Projektleiter
der Gruppe «Historisches Archiv» sein. Er ist auf
der Suche nach jemandem, der die neue Home-
page aufbauen würde.
- Am 10. März 2016 fand die zweite Sitzung der
Vernetzungskonferenz (Zusammenarbeit zwischen
den Vereinen und der Gemeinde) statt. Rolf Grob
fragt bei Peter Reinhard nach, wie hier der Stand
der Dinge ist und wie es weitergehen soll. Auch
das Seniorennetzwerk «lebensphase3» soll an
weitere Konferenzen eingeladen werden.
- Auch wurde bei Susi Klaus nachgefragt, ob bereits
Aktivitäten von «lebensphase3» in der Gemeinde
Lindau stattfinden.
- Edith Ehrensperger führt ihre Berichte im «Lind-
auer» im Rahmen des historischen Archivs weiter.
Ihre Berichte sind immer eine Freude! Herzlichen
Dank Edith!
- Beim Gemeindeduell siegte Lindau über Hergis-
wil. Die Morgenwanderung (Sonnenaufgang-Wal-
king), welche von Carola und Othmar Zimmer-
mann initiiert wurde, wird sogar wöchentlich weit-
tergeführt, und zwar jeweils dienstags um 6 Uhr.
- Es wurde festgestellt, dass zu den Silvesterkläu-
sen kein Bezug mehr vorhanden ist, weshalb
es an dieser Front vorerst ruhig bleiben wird.



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Platti
Fachhändler

Garage Quici
Kemptthal

Seit bald 30 Jahren
mit Herzblut für Sie da

T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch

- Eine Statutenänderung, bezüglich Mitgliedern, welche ausserhalb der Gemeinde wohnen, wurde ebenfalls beschlossen. Die abgeänderten Statuten wurden mit dem Protokoll an die Mitglieder versandt.
- Zukünftige GVs werden ab sofort immer im Boccia-Clubhaus stattfinden. Der Ablauf wird folgendermassen aussehen:
Ab 17 Uhr: Boccia spielen (bei schönem Wetter), 18.30 Uhr Essen, 19.30 Uhr: GV (Ausnahme: Anfrage von anderen Vereinen, unsere GV mit Nachtessen bei ihnen durchzuführen).
- Ab sofort möchten wir jeweils im «Lindauer» über unsere Generalversammlung berichten.

Jahresausblick

Am 5. Juli findet die Zukunftswerkstatt, Gemeinde Lindau 2025 (Entwicklungsstrategie) statt.
Am 23. September wird ein LL-Boccia-Event für die ganze Gemeinde durchgeführt, jedoch nur bei schönem Wetter, ab 16 Uhr. Eine Anmeldung wird nötig sein, es folgen jedoch weitere Informationen.
Der Kreativmarkt 2018 wird am 24. und 25. März 2018 stattfinden.

Wir durften unsere Generalversammlung mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Ganz herzlich möchten wir unserem Gastgeber, dem Boccia-Club Grafstal, speziell Stefan Gada und Fredy Mahler für deren Gastfreundschaft und das feine Essen danken.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns auch bei allen Beteiligten für die geleisteten Einsätze.

*Rolf Grob, Präsident
Nicole Bosshard, Aktuarin*

Historisches Archiv Lindau

Der Kemptweg – Industriegeschichte und Natur im Kempttal

Im Jahr 2007 wurde der Kemptweg auf dem Gemeindegebiet Lindau erstellt. Zum 10-jährigen Jubiläum stellt das «Historische Archiv Lindau» Bilder der Tafeln und Ausführungen zum Kemptweg im August in der Gemeindehaus-Galerie aus, in der Hoffnung, Sie für eine Besichtigung Vorort zu motivieren.



Angefangen hat die Geschichte des Kemptweges im Herbst 2000, als auf dem Gemeindegebiet der Stadt Illnau-Effretikon ein rund fünf Kilometer langer Wanderweg mit 16 Orientierungstafeln von der Weberei Illnau über die Sägerei

und Spinnerei Oberkempttal bis zur Würnglenmühle erstellt wurde. Neben den industriegeschichtlichen und naturkundlichen Objekten gibt es an diesem Weg auch zwei Picknickplätze.

2007 wurde der Weg auf dem Gemeindegebiet Lindau fortgesetzt, von der Mannenbergerhöhle der Kempt entlang über das Dorf Grafstal, dem Schwimmbad und der Autobahnraststätte zum Bahnhof Kemptthal. Dieses Teilstück wurde mit 13 Tafeln versehen. Die Gemeinde leistete einen Beitrag von Fr. 20'000.– an den Verein «Lindau Lebt», ebenso haben verschiedene Firmen Beiträge an die Realisierung geleistet.

Der Flyer und der Plan zum Kemptweg finden Sie unter www.hotzehuus.ch/kemptweg.

«Einfach wieder gut hören»

052 343 36 36

100% Inhaber geführt
100% Qualität!

Effretikon und Winterthur



Ingo Richter
Hörakustiker
Inhaber

Anbau Gemeindehaus – Die erste Erweiterung ist 50-jährig

Bis zum Bau des heutigen Altbaus im Jahr 1937 war die Gemeindeverwaltung in privaten Stuben und dem alten Schulhaus beheimatet. Von 1937 bis 1967, als der Anbau realisiert wurde, waren die Büros im Erdgeschoss des Gebäudes untergebracht.



Dieser Anbau wird nun 50 Jahren alt. In der August-Ausstellung des Historischen Archivs finden Sie deshalb auch ein paar Bilder, wie der Innenausbau damals ausgesehen hat sowie weitere Ausführungen zum Werdegang des Gemeindehauses.

Daraus ist auch ersichtlich, wie die Gemeinde und Verwaltung im Laufe der letzten Jahre gewachsen ist und der Büroraum immer knapper wurde, trotz verschiedener Umbauten innerhalb des Gemeindehauses.

Im Juli sind in der Gemeindehausgalerie übrigens Bilder und Informationen zur Kirche St. Josef, Grafstal, ausgestellt, mit deren Bau 1927 begonnen wurde.

Zu diesen drei Themen finden Sie auch weitere Informationen im Band 2 der Geschichte der Gemeinde Lindau. Die Bilder werden in der Gemeindehausgalerie im Juli und August zu sehen sein.

Historisches Archiv Lindau, Roland Huber



GV Dorfladen Winterberg

Am Mittwoch, 5. April fanden 43 Mitglieder den Weg ins Café Raindli zur 24. Generalversammlung der Trägerschaft unseres Dorfladens Winterberg.

Es zeigte sich, dass unser Laden wieder auf stabilen Füßen steht, was nicht bedeutet, dass schon alles überstanden ist. Dem jungen Ladenteam wird die Arbeit in nächster Zeit nicht ausgehen.

Ruedi Bodmers Platz als Revisor wird von Bruno Kuhn übernommen. Zusammen mit Christian Örtli, der sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellt, wird er die Finanzen überprüfen. Beide wurden einstimmig gewählt.

Die Rechnung 2016 sowie das Budget 2017 wurde nach deren Erläuterung durch den Kassier und die Präsidentin von den Revisoren geprüft und zur Annahme empfohlen. Beides wurde einstimmig angenommen. Die Mitgliederbeiträge werden weiterhin bei jährlichen Fr. 20.– belassen. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Das diesjährige Ladenfest wird voraussichtlich im September stattfinden. Das genaue Datum wird im Lindauer publiziert. Nächstes Jahr werden wir auf 25 Jahre Dorfladen Winterberg zurückblicken. Es ist vorgesehen, dieses Jubiläum angemessen zu würdigen.

In seinem Schlusswort gab Simon Leemann, Leiter unseres Dorfladens, noch einige Neuerungen bekannt. Neu wird er für Winterberg einen Hauslieferdienst ins Leben rufen. Vor dem Laden wird im Sommer regelmässig der Grill angeheizt sein, damit sich niemand ohne Bratwurst auf den Heimweg machen muss.

Ausserdem ist es ihm gelungen, in Winterberg ein Wohndomizil für sich und seine Familie zu finden.

Unser Dorfladen hat wieder ein Gesicht. Es ist jung, voller Tatendrang, Lebensfreude und Zuversicht. Für Kundenanliegen ist man hellhörig und flexibel. Es macht wieder Freude, bei uns in Winterberg einzukaufen.

Katia Bodmer



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhau Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhau-wegmann.ch

Mitglied der
SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler

 **Zertifizierter Fachbetrieb**
2017 

Liebe Winterberger, liebe Kunden

Schon ist es ein Jahr seit der Wiedereröffnung unseres Dorfladens.

Der Vorstand der Trägerschaft Dorfladen Winterberg bedankt sich herzlich bei allen die den Weg zurück in den Dorfladen gefunden haben.

Wir sind sehr froh, dass das Dorf wieder eine Einkaufsmöglichkeit hat. Danken möchten wir auch Tamara und Simon Leemann und dem Dorfladen-Team für Ihren grossen Einsatz jeden Tag.

Seit April wohnt die Familie Leemann in Winterberg und hat so einen kurzen Arbeitsweg. Dadurch ist die Organisation einfacher geworden.

Wir und alle Kunden schätzen die schöne Auswahl und Präsentation und auch die immer freundliche und zuvorkommende Bedienung. Auch die Grillsamstage finden guten Anklang und beim gemütlichen Zusammensein finden interessante Gespräche statt.

Der Dorfladen ist wieder ein beliebter Treffpunkt geworden und bereichert das Dorfleben von Winterberg.

Am **Samstag, 2. September** findet das beliebte **Ladenfest** statt. Beachten Sie bitte die Infos im August-Lindauer und auf dem Anschlag beim Dorfladen.

Der Dorfladen ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag:

7 Uhr bis 12.15 Uhr
15 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag:

7 Uhr bis 14 Uhr

Falls Sie Mitglied der Trägerschaft werden möchten, finden Sie im Dorfladen Anmeldeformulare.

Mit Ihren Einkäufen sichern Sie den Weiterbestand des Dorfladens.

Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg



musikschulealato

Viele Konzerte der Musikschule Alato

In den Wochen vor den Sommerferien veranstalten viele

Lehrpersonen
gerne Schüler-
konzerte, an wel-
chen die Schüle-

rinnen und Schüler zeigen, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben. So werden folgende Schülerkonzerte aufgeführt:

- 6. Juli, 18 Uhr, Saxophon- und Klarinettenklasse J. Röhrig, Singsaal Alpen, Wallisellen
- 6. Juli, 19 Uhr, Schlagzeugklasse T. Bühner, Notenschlüssel, Sagi Illnau
- 7. Juli, 18.30 Uhr, Celloklasse V. Messerknecht, Singsaal Fadacher, Dietlikon
- 8. Juli, 10.30 Uhr, Klavierklasse I. Tzokas, Singsaal Alpen, Wallisellen
- 8. Juli, 10.30 Uhr, Gitarrenklasse A. Recinelli, Singsaal PLUS, Bürgli Mitte, Wallisellen
- 8. Juli, 12.30 Uhr, Gitarrenklasse F. Braggio, Singsaal PLUS, Bürgli Mitte, Wallisellen
- 10. Juli, 18.15 Uhr, Geigenklasse J. Niggli, Singsaal Alpen, Wallisellen

Lehrerkonzert

Am Freitag, 7. Juli, um 19 Uhr, spielen Ursula Maehr, Eva Debrunner und Marc Schmid auf Blockflöten von Sopranino bis Subbass Werke von Frescobaldi, A. Corelli, Telemann und anderen. Alle Stücke wurden von Ursula Maehr eigens für Trio arrangiert. Das Konzert findet im Stadthausaal in Effretikon statt.

Musiziersommer!

Bald schon sind wieder Sommerferien, und die Kinder «plangen» auf fünf Wochen schulfreie Zeit mit fast unbegrenzten Möglichkeiten. In den Ferien haben die Schüler Zeit: zum Lesen, zum Spielen, zum Zeichnen, zum Musizieren!



Wie auch während der vergangenen Sommerferien lanciert die Musikschule Alato im Sommer 2017 das Ereignis «Musiziersommer». Die Schülerinnen und Schüler werden dazu motiviert,

sich mit ihrem Instrument, ihrer Stimme zu befassen. Das Ziel: an mehr als der Hälfte der Sommerferientage mindestens 15 Minuten zu musizieren. Es darf auf dem Instrument gespielt werden, man kann beim Wandern singen, in der Badi Bodypercussion betreiben, und all das soll im Musikpass, der bei der Musikschule bezogen werden kann und auch bei den

Schulleitungen der Volksschule erhältlich ist, festgehalten werden. Alle Teilnehmenden, die das Soll von 18 musikerfüllten Tagen erreichen und den Musikpass rechtzeitig abgeben, bekommen einen Sofortpreis und ein Zertifikat und nehmen am Wettbewerb teil, wo es viele tolle Preise zu gewinnen gibt.

Freie Plätze in der Musikschule

Auch wenn die Meldefrist für Neuanmeldungen am 1. Juni schon verstrichen ist, gibt es eventuell noch die Möglichkeit, zu Unterricht auf dem Wunschinstrument zu kommen! Auf Nachfrage im Sekretariat (052 354 23 30 oder e-mail info@ms-alato.ch) wird unkompliziert nach Lösungen gesucht. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen – Erwachsene können den Unterricht auch unregelmässig und in Absprache mit der Lehrperson an Randstunden beziehen (www.ms-alato.ch).

Das Projekt Drehscheibe in Illnau-Effretikon und Lindau

Die Drehscheibe entspringt einer gemeinsamen Initiative des Gesundheitsamtes der Stadt Illnau-Effretikon und der Lebensphase3. Die früher bei der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase angesiedelte Vermittlung von Dienstleistungen im Rahmen der Gruppe «Senioren für Senioren» funktionierte schon seit längerem nicht mehr befriedigend. Bei einem runden Tisch mit allen in der Altersarbeit tätigen Akteuren kam man zum Schluss, dass ein organisations- und gemeindeübergreifendes Modell der Selbsthilfe grössere Chancen auf Erfolg hätte. Diese Einsicht führte schliesslich zum Projekt Drehscheibe, das von den Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau, vom Seniorennetzwerk Lebensphase3, von der Pro Senectute Ortsvertretung Illnau-Effretikon und von den katholischen und reformierten Kirchgemeinden mitgetragen wird.

Die der Drehscheibe zu Grunde liegende Überzeugung ist folgende: Es gibt bei uns – wie überall vor allem unter der älteren Bevölkerung – viele Menschen, die gerne etwas Sinnvolles für andere tun möchten. Andererseits besteht mancherorts ein Bedarf für punktuelle

Unterstützung im Alltag. Die Drehscheibe hat zum Ziel, die interessierten Helfenden und die Unterstützung-Suchenden zusammenzuführen.

Die Drehscheibe ist somit eine Vermittlungsstelle für Alltagshilfen und kleinere Dienstleistungen im lokalen Bereich. Sie ermöglicht den gezielten Kontakt zwischen den Unterstützung-Suchenden und den Freiwilligen. Es findet in der Regel ein Erstgespräch mit den sich meldenden Freiwilligen statt. Kontaktaufnahme, gegenseitige ausführlichere Information sowie alle anderen Abmachungen sind anschliessend Sache der beiden Parteien.

Die Vermittlungsstelle der Drehscheibe besteht aus drei Personen, die sich ein mobiles Telefon teilen. Die Telefonnummer lautet: 079 843 03 17. Eine Anmeldung ist auch über die Website der Drehscheibe (www.drehscheibeilef.com) möglich. Dort finden sich im Übrigen auch weitere und aktuelle Informationen.

Die erbrachten Dienstleistungen sind als Freiwilligenarbeit zu betrachten, und es ist dafür kein Lohn zu entrichten. Die Drehscheibe empfiehlt aber – je nach Art der Hilfeleistung – eine kleine Pauschale im Sinne einer allgemeinen Spesenentschädigung und bescheidenen Anerkennung. Die Auszahlung erfolgt direkt vom «Leistungsbezüger» an den «Leistungserbringer».

Für spezielle Dienstleistungen werden Unterstützung-Suchende und Freiwillige an bestehende und bewährte Institutionen weiter verwiesen. Das gilt beispielsweise für Besuchsdienst oder (Auto-)Fahrdienst. Für schwerere, handwerklich anspruchsvollere oder länger dauernde Arbeiten kann auch auf die Arbeitsvermittlungsstelle von Etcetera verwiesen werden. Die Trägerschaft der Drehscheibe ist sich bewusst, dass es nicht leicht ist, eine solche Plattform zum Laufen zu bringen, da in der Anfangsphase mit noch wenigen Meldungen nicht gleich alle Wünsche befriedigt werden können und von den Beteiligten Geduld gefragt ist. Sie lädt deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, ihre Bedürfnisse und Angebote möglichst bald einzubringen.



**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Wanderung

Mittwoch, 19. Juli



Gais – Sammelplatz (927m) – Rellen – Saul Pt. 1031 – Oberhus – Leimensteig – Kofel Pt. 954 – Bühler

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Kaffee Böhli in Gais, fahren wir mit der Bahn noch bis zum Sammelplatz. Dann beginnt der Aufstieg zum Pt. 1042 Rellen. Von dort zieht sich der Weg mehr oder weniger auf gleicher Höhe über Alpweiden, den Pt. 1031 Saul, Oberhus zum Gasthaus Leimensteig. Dort geniessen wir unser Mittagessen.

Am Nachmittag wandern wir ein kurzes Stück zurück und steigen dann über Wiesen und durch ein kurzes Waldstück nach Bühler ab.

Wanderzeit:

ca. 3 Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab	06.53 Uhr	
Lindau	ab	06.58 Uhr	
Effretikon	ab	07.15 Uhr	Gleis 2
Winterhur	ab	07.37 Uhr	Gleis 4
			Wagen 305
St. Gallen	ab	08.37 Uhr	Gleis 11
Gais	an	09.09 Uhr	Kaffeehalt
	ab	10.10 Uhr	
Sammelplatz	an	10.13 Uhr	

Rückfahrt:

Bühler	ab	15.55 Uhr	
St. Gallen	ab	16.42 Uhr	Gleis 2
Winterhur	ab	17.35 Uhr	Gleis 6
Effretikon	an	17.43 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Gasthaus Leimensteig
Chäshörnli, Siedwurst, Apfelmus, Preis Fr. 20.-

Kosten:

Mit Halbtaxabo ab Effretikon: Fr. 28.–
Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 16. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr
Paul Frei, 052 345 16 30



Die «Dreh-scheibe» dreht sich!

Anfangs Mai wurde das Projekt «Drehscheibe»,

an dem sich die Altersorganisationen, die Kirchen und die Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau beteiligen, mit einem Infostand auf dem Märtplatz lanciert. Inzwischen sind bereits recht viele Meldungen von jüngeren und älteren Helferinnen und Helfern beim Koordinations-team eingetroffen. So stehen derzeit im Pool folgende Angebote auf Anfrage zur Verfügung: Begleitung im Alltag, Einkaufen, Unterstützung bei administrativen Dingen oder am PC, Aufgabenhilfe, Kinder hüten oder Hilfe im Garten und anderes.



Personen, die gerne Unterstützung hätten, rufen die Nummer des Koordinationsteams an:
079 843 03 17.

Dieses nimmt über diese Nummer alle Anfragen und Angebote und informiert sie weiter über das Projekt. Die Drehscheibe ist eine Generationen übergreifende Vermittlungsstelle für Alltagshilfe, der konkrete Einsatz wird zwischen den Freiwilligen und den Unterstützung suchenden Personen abgesprochen. Auf der Website www.drehscheibeilef.ch sind weitere Details ersichtlich und hier findet sich auch ein Anmeldeformular.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Ueli Annen Dr. phil.
Oberdorfstrasse 13
8308 Illnau
052 346 11 93 / 079 785 46 75
E-Mail: uannen@hispeed.ch

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Juli
Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. August
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. September

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August-Ausgabe	Montag, 10. Juli	Mittwoch, 12. Juli	Montag, 24. Juli
September-Ausgabe	Montag, 21. August	Montag, 28. August	Donnerstag, 7. September
Oktober-Ausgabe	Montag, 18. September	Montag, 25. September	Donnerstag, 5. Oktober

Veranstaltungen

Freitag,	7. Juli	Badi by Night, ab 19 Uhr
Samstag,	8. Juli	80-jähriges Jubiläum, Pfadi Effretikon
Montag,	10. Juli	Sommerständli des Musikvereins Kempttal, 19.30 Uhr, Ehrensperger-Scheune, Tagelswangen
Donnerstag,	13. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Mittwoch,	19. Juli	Pro Senectute, Wanderung Gais – Leimensteig – Bühler

Abfallkalender Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
06.07.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
12.07.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.07.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
19.07.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.07.2017	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
5. August**

Bei Kaffee und
Gipfeli können Sie
gemütlich Bücher
auslesen.



Das Bibliotheksteam
freut sich über einen
regen Gebrauch dieser samstäglichen
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbü-
cher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam



Mittagstisch

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 6. Juli, 12 Uhr**

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

**im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 20. Juli, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 27. Juli, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Infolge der Sommerferien
findet im August
kein Mittagstisch statt**

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau